



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

vom Dienstag, dem 23. April 2024; 19.00 bis 21.00 Uhr
im Clubraum des Kurhauses

TOP 1 **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Schlösser eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die teilnehmenden Mitglieder und Gäste herzlich. Zur Mitgliederversammlung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder und 10 Gäste sowie eine Vertreterin der Presse anwesend.

TOP 2 **Protokoll der MV vom 23. 3. 2023**

Das Protokoll lag allen Teilnehmenden vor, es wurde per Mailpost im November verschickt und dort auch um Änderungen oder Anmerkungen gebeten. Innerhalb der gebotenen Frist gab es keine entsprechenden Rückmeldungen, damit gilt das Protokoll absprachegemäß als angenommen.

TOP 3 **Tätigkeitsbericht für den Zeitraum März 2023 bis März 2024**

Bernd Schlösser trägt den Tätigkeitsbericht des Vorstands vor und verbindet diesen auch mit seinem persönlichen Resümee.

Die gute Zusammenarbeit im Vorstand kam durch die Teilnahme an den elf Sitzungen von Gesamtvorstand und/ oder geschäftsführendem Vorstand sowie die zahlreichen aktuellen Kontakte, auch durch Mailaustausch, zustande. Darüber hinaus gab es etliche telefonische oder persönliche Absprachen, besonders in der Vorbereitung des **2. Camberger Forums** mit dem Thema: „**INKLUSION findet STADT**“ am 30. Okt. 2023.

Wesentlich waren die Kontakte zur Stadtverwaltung, hier besonders Bürgermeister Daniel Rühl, Kurdirektor Michael Sinn und Bauamtsleiterin Agnieszka Lerke – alle neu im jeweiligen Amt. Als korporatives Mitglied beauftragte die Stadt Daniel Grams zur Wahrnehmung ihrer Vertretung im Vorstand, er wurde in Nachfolge von Sabine Heun als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Aktuell steht hier im Interesse der kurzen Wege eine Neubesetzung im Raum.

Der Verein hat zurzeit 40 Mitglieder und nun acht korporative Mitglieder.

Der Freistellungsbescheid des Finanzamts Limburg und damit die Anerkennung der Gemeinnützigkeit ist im März 2023 ergangen.

Die inhaltlichen Themen der Vorstandsarbeit waren durch unser Vereinsziel, das Eintreten für Teilhabe und Chancengleichheit für Menschen mit Behinderung in unserer Stadt, bestimmt. Das Bemühen, Barrieren abzubauen oder auch zu verhindern, ist ein oft sehr kleinschrittiger Weg, der zudem häufig mit hohem, finanziellen Aufwand verbunden ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, das Bewusstsein für Menschen mit Behinderungen und ihrer Rechte zu steigern, wurde durch Pressearbeit geleistet und zurzeit durch die Neugestaltung unseres Internetauftritts verbessert.

Auch die Teilnahme an der Kundgebung des „Bürgerforums für Weltoffenheit, Toleranz und Demokratie“ am 16. März 2024, für die wir gemeinsam mit dem Sozialwerk der Freiherr-von-Schütz-Schule eine Gebärdensprachdolmetscherin beauftragten, diente diesem Ziel. Petra Hackert und Dagmar Buchmann als örtliche Pressevertreterinnen haben unsere Positionen in ihrer Berichterstattung gut dargestellt, dafür bedankt der Verein sich herzlich.

Trotz der nur kleinen Schritte auf dem Weg zur Teilhabe aller haben wir im Berichtszeitraum einiges an Fortschritten erreicht – und immer sind wir den Zielen, die wir schon zur Vereinsgründung formuliert haben, treu geblieben: Die Lebensqualitäten in unserer Stadt sollen sich weiter positiv für alle Menschen entwickeln.

Dafür hat sich der Verein mit seinem Vorstand an verschiedenen Orten eingesetzt:

- Wir behalten die Situation an den Bushaltestellen und Fußgängerüberwegen im Blick, sprechen notwendige Maßnahmen an und sorgen für deren Umsetzung. Ein Beispiel ist die Sicherung der Straßenüberquerung in Höhe der Medical Park in Richtung Kurpark – hier haben wir uns mit dem Ortsbeirat an der Finanzierung einer Geschwindigkeitsanzeigetafel beteiligt. Mit dem gleichen Anliegen wurde gegenüber ein mittig angebrachtes, ansehnliches Edelstahlgeländer als Erleichterung für gehbeeinträchtigte Menschen errichtet.
- Es gibt Planungen für die Anschaffung eines mobilen Hublifters für die Bühnen der beiden Kurhaussäle. Er soll den Aufgang von gehbeeinträchtigten Menschen beispielsweise aus dem Kurorchester erleichtern. Dafür wurden bereits Spendenzusagen eingeworben.
- Die nicht mehr ganz neue Idee für einen Barfußpfad wurde im Rahmen einer Besichtigung mit Politikern im Kurpark neu ins Spiel gebracht – die Bänke, der Zustand der Wege, die Beleuchtung waren die weiteren Themen. Bei der Planung des Barfußweges soll Barrierefreiheit von Anfang mitgedacht werden! Beim Baumwipfelpfad war uns dies leider nicht möglich, nun begleiten wir die Planungsgespräche zur Fertigstellung und wollen zur Zugänglichkeit zumindest eines Teils des Baumwipfelwegs beitragen.
- An der Gestaltung des SinnesErlebnisPfads im Schlossgraben waren und sind auch einige Vorstandsmitglieder beteiligt. Sie sorgen nun gemeinsam mit Bauamtsleiterin Agnieszka Lerke, Kurdirektor Michael Sinn und der gesamten Arbeitsgruppe dafür, dass der Zugang zu den Stationen barrierefrei möglich ist, die Beschreibungen gut verständlich und außerdem mittels QR-Codes auf den Tafeln vi-

suell und akustisch zu erhalten sind. Auch dieses Projekt ist durch Fördermittel des Landes Hessen mitfinanziert worden. Die Freiherr-von-Schütz-Schule hat eine Station mit dem Thema „Gebärdensprache“ anlässlich des 200. Jahrestages der Schulgründung als Geschenk für alle finanziert.

- Eine besonders intensive Arbeit galt der Umsetzung des Landesförderprogramms: „Förderrichtlinie zum Ausbau inklusiver kommunaler Angebote in Kommunen vom 13.03.2023“ – im Vorstand befanden wir darüber, welche Objekte wir für besonders wichtig halten und kamen in einer eigenen Sitzung gemeinsam mit Bürgermeister Rühl, Kurdirektor Sinn, Bauamtsleiterin Lerke und mit den Fraktionsvorsitzenden im Stadtparlament darüber ins Gespräch. Nun warten wir auf den Bescheid der Landesregierung.
- Herr Stenger, der neue Hauptamtsleiter, wies uns auf die Möglichkeit eines Antrags an den Kreis auf Erstattung der Kosten in Höhe von ca. 900 € für das FORUM ´23 hin – die Erstattung erfolgte bereits vollumfänglich.
- Auf Kreisebene fanden weitere Fördergespräche zusammen mit Wolfgang Erk, Jörg Sauer und Lars Wittmaack statt. Hierbei galt es zu sondieren, welche Fördermittel für eine ergänzende Ausstattung für behindertengerechte Wege und Zugangsmöglichkeiten zum Baumwipfelweg möglicherweise aus spezifischen Fördertöpfen zu beantragen wären.
- Nach 2017 fand zum 2. Mal ein FORUM – „INKLUSION findet STADT – selbstverständlich selbständig!“ am 30.11.23 im Kurhaussaal statt. Es gab eine rege Beteiligung und zahlreiche positive Rückmeldungen zum konzipierten Format. Dokumentationen der Tischgespräche wurden zusammengestellt, die die Grundlagen für neue Initiativen darstellen und nun den neuen Vorstand beschäftigen werden.
- Der traditionelle Advents- und Weihnachtsbrief mit Berichten zu den Aktivitäten des Jahres wurde an alle Mitglieder versandt, denn alle Mitglieder sollen aktuell an unseren Vorhaben und Planungen teilhaben!
- Eine freundliche Einladung zum Weihnachtsmarkt der K&S Residenz führte zu weiteren Kontakten und schließlich zum Beitritt eines 8. korporativen Mitglieds!
- An der Vereinsvertreterversammlung nahmen Birgitt Bang und Bernd Schlösser teil. Das vorläufige Konzept für die Begehung des 50. Stadtgeburtstags nach der Hess. Gemeindegebietsreform im Juli 1974 wurde vorgestellt. Wir fragen: Sind die Programmelemente der Festlichkeiten behindertengerecht zugänglich?
- Außerdem suchten die Vorstandsmitglieder Menschen, die sich zu ganz konkreten Schwerpunkten für eine Mitarbeit im Verein interessieren. Diese Gruppen werden nach der Mitgliederversammlung mit Hilfe des neuen Vorstandes zusammenfinden und die Vorstandsarbeit unterstützen.

Mit einem persönlichen Resümee ergänzt Bernd Schlösser hier den Tätigkeitsbericht, den er mit einem Dank an drei Bürgermeister, vier Bauamtsleiter, zwei Kurdirektoren, einen Schulleiter und zwei Vorsitzende des Fördervereins an der Freiherr-von-Schütz-Schule sowie an die wechselnden Vorstände und Funktionsträger*innen

der Parteien, etliche Geschäftsführende der Kliniken MEDIAN und Medical Park und viele Vereinsvorstände verbindet.

Mit viel Applaus zeugen alle Anwesenden nicht nur dem Tätigkeitsbericht, sondern auch der Person Bernd Schlösser Respekt und Anerkennung.

Bernd Schlösser und der 2. Vorsitzende Roman Pflüger werden nicht ein weiteres Mal für ein Vorstandsamt kandidieren. Beide hatten ihr Amt seit der Vereinsgründung im März 2015 inne – Bernd Schlösser als Vorsitzender und Roman Pflüger als 2.Vorsitzender. Unter ihrer Ägide wurde das große Projekt „Kurparksteg“, später „Kurparkbrücke“, begonnen und erfolgreich zu Ende gebracht. Galten die Interessen der Gründer des Vereins zunächst nur der Beseitigung der Barriere „Schlucht“, so wurde immer mehr ein aktiver, in vielen Bereichen aktiver Verein daraus, der sich der generellen Beseitigung von Barrieren in der Kurstadt widmete – keineswegs nur derjenigen, die die Mobilität einschränken, visuelle oder akustische Barrieren sollten ebenso fachkundig beseitigt werden. Auch dafür bedankten sich die Anwesenden bei beiden durch großen Applaus.

TOP 4 Kassenbericht für 01.01.2023 bis 31.12.2023

Carl-Dominik Kern stellt den Kassenbericht des Jahres 2023 vor, der nur wenige Buchungen und zum Jahresende 2023 einen niedrigen Kassenstand aufwies. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass weder er noch der Vorstand bemerkten, dass der Sammelabbuchungsauftrag für die Mitgliederbeiträge durch einen Bedienungsfehler nicht ausgeführt würde. Mit schriftlich übermittelter Entschuldigung und der Bitte, einer nachträglichen Abbuchung zuzustimmen, waren alle Mitglieder einverstanden. In Absprache mit dem Vorstand wird dies in den ersten Tagen des Monats Mai geschehen.

TOP 5 Kassenprüfbericht für 2023

TOP 6 Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit wird die Aussprache unter TOP 10 stattfinden.

Die beiden Kassenprüfer Jürgen Weishaupt und Helmut Thuy stellen den Prüfbericht vor. Sämtliche Belege und Kontoauszüge waren vorhanden und korrekt geführt. Es gab keine Unstimmigkeiten, das geplante Vorgehen einer nachträglichen Beitragsabbuchung kann akzeptiert werden. Nachfragen gibt es keine. Helmut Thuy empfiehlt der Versammlung, dem Antrag auf Entlastung des Kassenwarts und des gesamten Vorstandes zuzustimmen. Bei Enthaltung der Betroffenen stimmen die Anwesenden einstimmig zu. Beiden Kassenprüfern dankte die 2. Vorsitzende herzlich.

Bürgermeister Rühl zeigte sich erfreut über die Berichte und die darin bereits dargestellten Projekte des Vereins – genauso wie über die geplanten neuen Projekte. Er schloss seine Anerkennung für die großartige Leistung des scheidenden Vorsitzenden an und sprach im Namen der Stadt den beiden ausscheidenden Vorsitzenden seinen Dank aus. Die Zusammenarbeit mit dem Verein, der sich zum „zentralen Ak-

teur“ der Inklusion entwickelt habe, beschrieb er als gut und lobte die zahlreichen Initiativen, die vom Verein ausgingen. Insofern verabschiedete er sich von Bernd Schlösser nur als Vorsitzenden, nicht aber vom engagierten Kämpfer gegen Barrieren. Die überreichte Flasche Rotwein deutet aber auch an, wo er den nun schon 81jährigen, ehemaligen Vorsitzenden auch sehen möchte!

TOP 7 Neuwahlen des Vorstands in allen Positionen

Die Versammlung beauftragt einstimmig die beiden ehemaligen Vorsitzenden **Schlösser (Wahlleiter)** und **Pflüger (Schriftführer)** dazu, die Wahl zu leiten. Anwesend sind **14 stimmberechtigte Personen**.

Zu wählen sind:

- der/ die 1. Vorsitzende; - zwei stellvertretende Vorsitzende
- der/ die Schriftführer/in; - der/ die Kassenwart/in
- mindestens zwei Beisitzer/innen

Der Wahlleiter stellt die Frage nach der Anzahl der zu wählenden Beisitzenden. Orientiert an dem bisherigen Vorstand beschließen die Anwesenden einstimmig, **6 Beisitzerinnen und Beisitzer** aus den Reihen der persönlichen und der korporativen Mitglieder zu wählen.

Es wird **keine geheime Wahl** gewünscht.

Die Wahl **en bloc ist möglich**.

Aufgerufen ist die Position des **1. Vorsitzenden**:

Dazu werden keine Kandidaten benannt, nach Aufruf erklärt sich keine Person bereit, für dieses Amt zu kandidieren. Das Amt bleibt **vakant**.

Für die **beiden 2. Vorsitzenden** sind Birgitt Bang (bisherige 2. Vorsitzende) und Prof. Dr. Christoph Stephan vorgeschlagen. Sie werden **bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt**.

Als **Kassenwart** wird der bisherige Amtsinhaber Carl-Dominik Kern vorgeschlagen. Er wird **bei eigener Enthaltung einstimmig gewählt**.

Als **Schriftführerin** wird ebenfalls die bisherige Amtsinhaberin Hannerose Vogel vorgeschlagen, **bei eigener Enthaltung wird sie einstimmig gewählt**.

Der Wahlleiter befragt die einzelnen Kandidaten, ob sie die Wahl annehmen.

Birgitt Bang nimmt die Wahl zur **2. Vorsitzenden** an.

Dr. Christoph Stephan nimmt die Wahl zum **2. Vorsitzenden** an.

Carl-Dominik Kern nimmt die Wahl zum **Kassenwart** an.

Hannerose Vogel nimmt die Wahl zur **Schriftführerin** an.

Für die zu wählenden Beisitzenden werden vorgeschlagen:

1. Klinik Medical Park

4. WIR für Bad Camberg

2. Median Hohenfeld Klinik

5. Daniel Grams

3. Stadt Bad Camberg

6. Helmut Planz

Die Kandidaten werden en bloc gewählt.

Die Wahl erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen.

Die gewählten persönlichen Mitglieder **Grams** und **Planz** nehmen die Wahl an, die Institutionen werden die Entsendung von Vertreterinnen oder Vertretern durch die **Beauftragung einer Person** in eigener Regie und mit deren Benennung gegenüber dem Vorstand vornehmen.

Die beiden Wahlleiter gratulieren den gewählten Personen und wünschen eine glückliche Hand für alle vor ihnen liegenden Aufgaben.

TOP 8 Neuwahl von zwei Kassenprüfer/innen

Als Kassenprüfer werden die Herren **Jürgen Weishaupt** und **Roman Pflüger** vorgeschlagen. Sie werden in offener Wahl en bloc einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Die alte und neue 2. Vorsitzende Birgitt Bang bedankt sich mit freundlichen Worten und einem Geschenk bei den beiden ausscheidenden Vorsitzenden. Das anschließende Pressefoto ist Anlass für eine kleine Pause bei Sekt und Gesprächen.

TOP 9 Antrag auf Satzungsergänzung

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung war satzungsgemäß der Vorschlag für eine Satzungsergänzung, die den § 5 betrifft, verschickt worden. Diesem Antrag, der vom neuen 2.Vorsitzenden Christoph Stephan vorgetragen wurde, stimmte mit der Streichung des Wortes „geschäftsführenden“ Vorstands die Versammlung **einstimmig bei zwei Enthaltungen** zu. Damit ist folgende Satzungsergänzung für § 5 beschlossen:

Vorsitzende, die sich um die Ziele des Vereins besonders verdient gemacht haben, können nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstands zu Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt werden.

Mitglieder, die sich um die Ziele des Vereins besonders verdient gemacht haben, können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden.

Die Ernennungen erfolgen durch die Mitgliederversammlung.

Ehrenvorsitzende sowie Ehrenmitglieder werden beitragsfrei gestellt.

Bei gravierendem Fehlverhalten gegen die in der Präambel definierten Ziele des Vereins können Ehrenvorsitz und Ehrenmitgliedschaft durch Beschluss der Mitgliederversammlung aberkannt werden.

Die so ergänzte neue Satzung vom 23. April 2024 wird mit dem Protokoll verschickt und außerdem nach Genehmigung durch das Limburger Amtsgericht über die Website allen Mitgliedern und interessierten Personen zugänglich gemacht.

TOP 10 Anregungen, Vorschläge und Anträge zur weiteren Arbeit

Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung haben sich drei der Interessent:innen zum Eintritt in den Verein entschlossen – alle mit der Absicht, sich in einer der neuen Arbeitsgruppen zu engagieren. Daher füllte sich die Flipchart schnell mit Vorschlägen zur Bildung dieser thematischen Arbeitsgruppen: Öffentliche Feier

zum zehnjährigen Bestehen des Vereins, barrierefreie Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen, Möglichkeiten der verbesserten Barrierefreiheit in der Altstadt, Unterstützungen für die älter werdende Gesellschaft, Bürgerbüro barrierefrei gestalten, Wahrnehmung der „unsichtbaren“ Behinderungen fördern, Angehörige unterstützen, mehr rollstuhlgerechte Toiletten einrichten.

TOP 10 Termine

TOP 11 Verschiedenes

Zu diesen beiden Punkten gab es keine Wortmeldungen mehr.

Mit einem Dank an alle Mitglieder und Gäste beschlossen die beiden Vorsitzenden die Mitgliederversammlung des Jahres 2024 und versprachen: „Wir sehen uns zur Feier des zehnjährigen Jubiläums“.

Bad Camberg, im April 2024

Hannerose Vogel, Schriftführerin

Birgitt Bang, 2. Vorsitzende

Prof. Dr. Christoph Stephan, 2. Vorsitzender

Bernd Schlösser, Wahlleiter

Roman Pflüger, Wahlhelfer